

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

1, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b, 1082 WIEN - TELEPHON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 6. Oktober 1966

Blatt 2850

Tetanusschutzimpfung!

Zweite Teilimpfung beginnt!

=====

6. Oktober (RK) Die zweite Teilimpfung der Tetanusimpfaktion des Gesundheitsamtes der Stadt Wien beginnt am 12. Oktober. In der Zeit vom 14. September bis 30. September wurde bekanntlich von vier Impfteams, bestehend aus jeweils zwei Ärzten und zwei Sanitätsrevisoren die erste Teilimpfung in allen Wiener Bezirken durchgeführt. Nach recht zögerndem Zuspruch am ersten Impftag stieg die Impfbeteiligung am zweiten Tag bereits auf einige Hundert pro Impfstelle und erreichte ihren Höhepunkt am letzten Impftag mit rund 1.000 Impfungen in einigen Bezirken.

Alle Personen, die sich der ersten Teilimpfung im September unterzogen haben, werden nun aufgerufen, sich zwischen 12. und 28. Oktober an einer der Wiener Impfstellen (siehe Impfplan) zur zweiten Teilimpfung einzufinden, denn eine Teilimpfung allein ist kein ausreichender Schutz gegen die Erkrankung und den Tod an Tetanus. Wenngleich man die zweite Teilimpfung an jeder beliebigen Impfstelle erhalten kann, so ist doch wegen der Wirksamkeit der Impfung und der Ausbildung des Impfschutzes darauf zu achten, daß das Intervall von vier Wochen zwischen erster und zweiter Teilimpfung möglichst nicht unterschritten wird. Die bei der ersten Teilimpfung ausgegebenen Impfkarten, die gleichzeitig die Zahlungsbestätigung über die entrichteten zehn Schilling darstellen, berechtigen zur unentgeltlichen Teilnahme an der zweiten und dritten Teilimpfung, die jeweils vier bis acht Wochen bzw. sechs bis zwölf Monate nach der ersten Impfung erfolgt. Diese Impfkarten sind unbedingt mitzubringen, da sonst der Betrag von zehn Schilling neuerlich erlegt werden müßte.

./.

Alle jene Personen, die den Termin für die Tetanusimpfung im September versäumt haben, werden eingeladen, sich nun im Oktober an einer der im Impfplan angeführten Stellen an den entsprechenden Tagen zur ersten Teilimpfung einzufinden. Für diese Personen besteht die Möglichkeit, die zweite Teilimpfung vier bis acht Wochen nach der ersten Impfung in einem beliebigen Bezirksgesundheitsamt an jedem Dienstag und Freitag zwischen 9 und 11 Uhr bzw. am 6. und 13. Dezember im Hauptgesundheitsamt, 1, Schottenring 24/II/Zimmer 217 von 9 bis 12 Uhr gegen Vorweis der grünen Impfkarte vornehmen zu lassen. Außerdem wird Dienstag, den 25. Oktober, im Hauptgesundheitsamt, 1, Schottenring 24/II/217, von 15 bis 16 Uhr ein Impftermin abgehalten, um auch jenen Personen, die nicht vor 14 Uhr zur Impfung kommen können, eine Impfmöglichkeit zu bieten. Die zweite Teilimpfung wird dann etwa einen Monat später an derselben Stelle stattfinden.

Überdies wird daran erinnert, daß Jugendliche bis zum 21. Lebensjahr eine schriftliche Erklärung mitzubringen haben, daß die Erziehungsberechtigten mit der Impfung einverstanden sind.

Neben diesen öffentlichen Impfungen an den genannten Impfstellen wurden bereits und werden auch weiterhin Betriebsimpfaktionen durchgeführt.

Impfplan

12., 13. und 14. Oktober:

- 2. Bezirk: Karmelitergasse 9, Festsaal, 2. Stock
- 10. Bezirk: Laxenburger Straße 43, Parterre, Zimmer 15
- 12. Bezirk: Schönbrunner Straße 259, Sitzungssaal der Bezirksvorstehung, 1. Stock
- 16. Bezirk: Richard Wagner-Platz 19, Festsaal der Bezirksvorstehung, 1. Stock

17. und 18. Oktober:

- 1. Bezirk: Wipplingerstraße 8, Gesundheitsamt, 2. Stock
- 8. Bezirk: Schlesingerplatz 4, Sitzungssaal der Bezirksvorstehung, 3. Stock
- 17. Bezirk: Elterleinplatz 14, Sitzungssaal, 1. Stock
- 22. Bezirk: Kagran, Lorenz Kellner-Gasse 15, Festsaal der Bezirksvorstehung, Parterre

19., 20. und 21. Oktober:

- 3. Bezirk: Karl Borromäus-Platz 3, Parterre, Zimmer 22-24
- 6. Bezirk: Amerlingstraße 11 (auch für den 7. Bezirk), Bezirksvorstehung, 1. Stock
- 15. Bezirk: Gasgasse 8-10 (Eingang Rosinagasse), Veterinärant, Gassenlokal
- 20. Bezirk: Brigittaplatz 10, Gesundheitsamt, Parterre

24. und 25. Oktober:

- 9. Bezirk: Währinger Straße 43, Festsaal der Bezirksvorstehung, 1. Stock.
- 11. Bezirk: Enkplatz 2, 1. Stock, Zimmer 103
- 19. Bezirk: Gatterburggasse 14, Festsaal, Parterre.
- 23. Bezirk: Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 2 (Eingang Lehmannngasse 1), Verhandlungszimmer, Parterre

26., 27. und 28. Oktober:

- 4. Bezirk: Preßgasse 24 (auch für den 5. Bezirk), Bezirksvorstehung, 1. Stock
- 13. Bezirk: Hietzinger Kai 1 (auch für den 14. Bezirk), Speisesaal des Fürsorgeamtes, Parterre
- 21. Bezirk: Am Spitz 1, Tbc-Fürsorgestelle, Parterre

26. und 27. Oktober:

- 18. Bezirk: Martinstraße 100, Sitzungssaal der Bezirksvorstehung, 1. Stock

- - -

Ziffern - Zahlen - Zweierlinie
=====

6. Oktober (RK)

Baubeginn: Oktober 1963

Fertigstellung: 8. Oktober 1966

Gesamtlänge des Tunnels: 1,920 km

Rampenlänge (Rampe Secession + Rampe Universitätsstraße): 280 m

Lichte Breite (Regelbreite des Tunnels): 7,10 m

Lichte Höhe (Regelhöhe des Tunnels): 4,4 m

Minimalradien (Krümmungen des Tunnels): ca. 170 m

Ausrundungsradien bei den Rampen: 1000 m

Tiefe der Tunnelsohle: 7 - 10 m

Durchschnittliches Längsgefälle des Tunnels (von Universitäts-
straße zur Secession): 10 ‰

Mittlere Tiefe der Tunnelwände: Baulos I 18 m

Baulos II 12 m

Fläche der Schlitzwände: ca. 70.000 m²Aushub: 180.000 m³Beton (Schlitzwände und Decken): ca. 50.000 m³

Betonstahl: ca. 3.200 t

Hängedecken: ca. 6.000 m²Glasmosaik und Keramikwände (Fußgeherpassage und Haltestellen):
ca. 4.000 m²Asphaltbelag für Perrons und Nebenräume: ca. 3.000 m²Dispersionsanstrich: ca. 14.000 m²Oberbau: Querschwellen auf Schotterbettung mit Vignolschienen
der Alpine-Montan Gesellschaft,

Schienenprofil: S 43 U

Profilhöhe: 145 mm

Gleisspurweite: 1435 mm

Schienen wurden im Aluminothermischen Verfahren stoßfrei
verschweißt.

Perronlänge: 80 m

Baukosten: rund 350 Millionen Schilling

./.

Umfangreiche Verlegungsarbeiten für Gas-, Strom- und Telefonleitungen sowie Wasserrohre und Kanäle; Neubau eines Kanals (Doppelprofil 2 x 2,75/2 m) unterhalb der Tunnelsohle im Bauhos I (Secession - Justizpalast).

Die Tunnelwände wurden in der Schlitzwandbauweise (von Professor Veder, Technische Hochschule Graz entwickelt) hergestellt. Sie bestehen aus 3,5 m langen und 50 - 80 cm breiten Wandelementen.

Haltestellen: Friedrich Schmidt-Platz
Lerchenfelder Straße
Burggasse
Mariahilfer Straße

Alle wichtigen Stiegenanlagen sind mit aufwärtsführenden Rolltreppen ausgestattet.

Fußgeherpassage Mariahilfer Straße:

Tiefe: ca. 5 m

Fläche: 2.000 m²

Bodenbelag: Alto-Quarzitplatten

Wandverkleidung: Travertin-Platten

Hängedecke: Aluminium-Paneel-Konstruktion

Größere Anzahl von Vitrinen,

3 Geschäftslokale,

ständige Belüftung, im Winter wird die Frischluft auf 20° erwärmt.

Die Haltestellen der Linie 2 liegen im 2. Tiefgeschoß unter der Kreuzung Mariahilfer Straße, Stiegenanlagen vor der Passage zu den Bahnsteigen sind mit auf- und abwärtsführenden Rolltreppen ausgestattet.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 10. bis 16. Oktober

6. Oktober (RK)

Montag, 10. Oktober:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Musikalische Jugend Österreichs: 1. Konzert im Zyklus VII; Wiener Barockensemble, Dr. Werner Tripp (Flöte), Dirigent Theodor Guschlbauer (Telemann: Suite fis-moll; Mozart: Flötenkonzert KV 313; Monn: Symphonie a quattro; Haydn: Symphonie Nr. 21)
- 20.00 Uhr, Palais Schwarzenberg: Ensemble "Musica da camera": Zyklus "Barocke Kammermusik auf barocken Instrumenten" (Vivaldi: Triosonaten, Konzerte, Sclosonaten, Arien); Wiederholung vom 9. Oktober 1966
- 20.00 Uhr, Kulturzentrum, 1, Annagasse 20: Internationales Kulturzentrum: Klavierabend Susanna Esztó (Bach, Beethoven, Liszt, Chopin, Bartók)

Dienstag, 11. Oktober:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Orchesterkonzert; Staatliches Symphonieorchester Ankara, Suna Kan (Violine), Dirigent Gotthold Ephraim Lessing (Holler: Kleine Sinfonie; Mendelssohn: Violinkonzert e-moll op. 64; Tschai~~k~~owsky: 6. Symphonie h-moll op. 74)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Gesellschaft der Musikfreunde: Liederabend Peter Schreier, am Flügel Günther Weissenborn (Schubert: "Die schöne Müllerin")
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal: Ensemble "Die Wiener Solisten": 1. Abonnementkonzert; mitwirkend Michael Schnitzler, Violine (Ricciotti: Concertino G-dur; Corelli: Concerto grosso D-dur op. 6/4; Vivaldi: Concerto alla rustica; Vivaldi: "Die vier Jahreszeiten")
- 19.30 Uhr, Votivkirche: Franz Schmidt-Gemeinde: Orgelkonzert Margitta Otrewel (Schmidt, Kropfreiter, Pach)
- 20.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Kulturvereinigung der Jugend: Zyklus "Stimmen der Welt" - American Spiritual and Folk-Blues Festival 1966

Mittwoch, 12. Oktober:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Musikalische Jugend Österreichs: 1. Konzert im Zyklus VIII; Klavierabend Adam Harasi~~e~~wicz (Szymanowski: 12 Variationen op. 3; Ravel: Sonatine; Prokofieff: Sonate Nr. 3; Chopin: Balladen und Mazurken)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Musikalische Jugend Österreichs: 1. Konzert im Zyklus II (Voraufführung des 1. Konzertes im Zyklus I der KHG); Wiener Symphoniker,

./.

Dirigent Zdeněk Košler (Dvořák)

- 19.30 Uhr, **Konzerthaus**, Mozartsaal: Vortragsabend Elfriede Ott, am Flügel Dr. Erik Werba: "Phantasie in Ö-Dur" (Monologe, Lieder, Arien, Couplets von Augustin bis Steinbrecher)
- 19.30 Uhr, **Konzerthaus**, Schubertsaal: Konzertvereinigung blinder Künstler: "Ein kleines Lied schafft gute Freunde"; Grete Simon, Sopran - Fritz Kunz, Bariton - Josef Misar, Klavier (Schumann, Pfitzner, Dvořák, Haydn, Marx, R. Strauss und andere)
- 20.15 Uhr, **Palais Palffy**, Figarosaal: Internationaler Künstlerklub: Chanson-Abend (27 Lieder in 20 Sprachen)

Donnerstag, 13. Oktober:

- 19.30 Uhr, **Musikverein**, Brahmssaal: Klavierabend James Tocco (Bach, Liszt, Beethoven, Scarlatti, Chopin)
- 19.30 Uhr, **Wiener Konzerthausgesellschaft**: 1. Konzert im Zyklus I; Wiener Symphoniker, Dirigent Zdeněk Košler (Dvořák: Slawische Rhapsodie As-dur op.45/3; 5. Symphonie F-dur op.24; 8. Symphonie G-dur op.88) **Konzerthaus**, Großer Saal
- 20.00 Uhr, **Kulturzentrum**, 1, Annagasse 20: Internationales Kulturzentrum: Klavierabend Rose-Marie Sadar, Venezuela (Albeniz, Schumann, Chopin, Debussy, Villa-Lobos)

Freitag, 14. Oktober:

- 19.00 Uhr, **Collegium Hungaricum**, 2, Hollandstraße 4: Collegium Hungaricum: Konzert des Mädchenchores des Konservatoriums der Stadt Győr, Leitung Miklós Szabó
- 19.30 Uhr, **Musikverein**, Brahmssaal: Klavierabend Horst Matthaeus (Brahms: Sonaten C-dur op.1, fis-moll op.2 und f-moll op.5)
- 19.30 Uhr, **Konzerthaus**, Mozartsaal: Wiener Konzerthausgesellschaft: 1. Brahms-Klavierabend Julius Katchen (Vier Balladen op.10; Sonate fis-moll op.2; Drei Intermezzi op.117; Paganini-Variationen op.35)
- 19.30 Uhr, **Funkhaus**, Großer Sendesaal: Österreichischer Rundfunk - Radio Wien: 2. Konzert im Zyklus IV; Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Irmgard Seefried (Sopran), Dirigent Hugo Käch (Schoeck: Drei Sätze aus der Suite für Streichorchester As-dur; Hindemith: Drei Lieder aus "Das Marienleben"; Käch: Vier Lieder für Sopran und Orchester; Sibelius: 5. Symphonie Es-dur op.82)

Samstag, 15. Oktober:

- 19.30 Uhr, **Musikverein**, Großer Saal: Gesellschaft der Musikfreunde: 1. Konzert im Internationalen Orchester- und Chorzyklus: Leningrader Philharmoniker, Dirigent Eugen Mravinski (Schostakowitsch: 6. Symphonie h-moll; Ravel: 2. Suite "Daphnis und Chloe"; Honegger: 3. Symphonie)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Kulturvereinigung der Jugend: Zyklus "Stimmen der Welt" - Ester und Abi Ofarim (mit neuem Programm)

Sonntag, 16. Oktober:

- 11.00 Uhr, Funkhaus, Großer Sendesaal: Österreichischer Rundfunk - Radio Wien: Opernkonzert; Großes Wiener Rundfunkorchester, Anneliese Rothenberger (Sopran), Marius Rintzler (Baß), Dirigent Hans Swarowsky
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Gesellschaft der Musikfreunde: Wiederholung des 1. Konzertes im Internationalen Orchester- und Chorzyklus; Leningrader Philharmoniker, Dirigent Eugen Mrawinski (Schostakowitsch, Ravel, Honegger)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Kulturvereinigung der Jugend: Zyklus "Stimmen der Welt" - Ester und Abi Ofarim (Wiederholung vom 15. Oktober)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubertsaal: Bachgemeinde Wien: 1. Abonnementkonzert; Solisten und Kammerorchester der Bachgemeinde, Dirigent Julius Peter (J.S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 4, Suite h-moll, Kantate BWV 202; Telemann: Konzert für Blockflöte und Querflöte).

- - -

Zum Staatsfeiertag:

Festmatinee im Theater an der Wien
=====

6. Oktober (RK) Am Mittwoch, dem 26. Oktober, findet anlässlich des Österreichischen Staatsfeiertages um 11 Uhr, eine Festmatinee der Stadt Wien im Theater an der Wien statt. Die Wiener Symphoniker unter Hans Swarowsky spielen Werke von Haydn, Mozart und Schubert. Burgschauspielerin Johanna Matz und Kammerschauspieler Walter Reyer lesen Lyrik von Heimito Doderer, Franz Habeck, Rudolf Henz, Alphons Petzold und anderen.

Eintrittskarten zum Preis von 10 bis 50 Schilling sind ab sofort im Vorverkauf an der Kasse des Theaters an der Wien täglich von 10 bis 20 Uhr sowie in den Wiener Kartenbüros erhältlich.

- - -

Neues Fahrgefühl auf der Zweierlinie

=====

6. Oktober (RK) Mit Samstag den 8. Oktober werden bekanntlich die Zweierlinien zwischen Universitätsstraße und Secession nicht wie bisher "zu ebener Erd" sondern im Keller fahren. Dieser erste Schritt zum U-Bahngefühl **bringt** einige Neuerungen und eine große Zahl von Annehmlichkeiten für die Straßenbahnfahrergäste mit sich. Aber auch der Individualverkehr wird auf der Lastenstraße entlastet fahren können.

Zunächst einmal die Straßenbahnfahrergäste: Von der Universitätsstraßenseite kommend finden sie nach wie vor ihre angestammten Haltestellen vor, nämlich für den E 2 und G 2 in der Garnisongasse und für den H 2 in der Alser **Straße** beim Landesgericht. Nach der Einfahrt in den Tunnel, die nicht übergangslos "ins Schwarze" verläuft, sondern durch die Akkommodationslichtbänder und die Dauerbeleuchtung fürs Auge "wohltuend" vor sich geht, heißt die erste Station "Friedrich Schmidt Platz". Sie ist - wie alle ihre unterirdischen Schwestern - mit Glasmosaik ausgelegt und bietet drei Aufgänge, nämlich beim Geographischen Institut, vis à vis vom Cafe Eileg sowie an der Ecke des Parkes ~~an der Rathauerrück-~~ front. Am Friedrich Schmidt Platz wurden die zwei Stationen Josefstädter **Straße** und Florianigasse zusammengelegt. Um nunmehr die "Florianigassler" nicht zusehr den Wetterunbillen auszusetzen, hat man zusätzlich etwa in der Höhe des Hauses Friedrich Schmidt-Platz Nr. 5 einen weiteren Abgang geschaffen. Im Zuge des Ausbaues der Haltestelle Friedrich Schmidt-Platz wurde auch die Grünfläche vor dem zweiten Stationsabgang neugestaltet und bietet mit ihrem originellen "Wasserstein" - eine moderne Abart eines Trinkbrunnens - einen erfreulichen Anblick.

Zurück zur "Unterirdischen". Die nächste Station ist die "Lerchenfelder **straße**". Hier kann der Besucher, der aus der Richtung Landesgericht kommt, zum ersten Mal gelobt werden: Eine Reihe von Buffetautomaten erwarten ihn auf beiden Bahnsteigen. Die Ausgänge befinden sich beim Palais Auersperg und vis à vis auf der andern Seite der Lerchenfelder Straße, dann an der Ecke beim Justizpalast von der Haltestelleninsel der Linie 46 und im Park vis à vis des Auersperg-Palais.

Zusätzlich gibt es noch eine unter den Geleisen führende Verbindung der Stationen für die gefahrlose Überquerung der Kreuzung Auerspergstraße - Lerchenfelder.Straße für Fußgänger.

Die Station "Burggasse" beim Volkstheater, ebenfalls reich mit Automaten bestückt, bringt die Verbindung zum 48er und 49er, deren Züge man auch fast trockenen Fußes erreichen kann. Hier liegen die Abgänge vor der Haltestelleninsel des 48er und 49er beim Messepalast einerseits und beim Volkstheater andererseits. Ein dritter Abgang befindet sich in der Grünanlage vor dem Eck des naturhistorischen Museums. Die ehemals beim Gösser-Bräu gelegene Station des 48er und 49er wurde auf die Haltestelleninsel beim Volkstheater verlegt, wo sich der erwähnte zweite Abgang befindet.

Die letzte unterirdische Station schließlich ist die größte, nämlich die Haltestelle Mariahilfer Straße - Babenbergerstraße. Sie besitzt nicht nur 6 Ausgänge - an jedem Eck der alten Zweierlinienkreuzung - sowie je eine auf der stadteinwärts beziehungsweise stadtauswärts gelegenen Haltestelleninsel in der Mariahilfer Straße beziehungsweise Babenbergerstraße - sondern außerdem noch ein 2000 Quadratmeter großes Passagengeschoß mit einer Anzahl von Vitrinen und Geschäften. Selbstverständlich gibt es auch hier wieder zahlreiche Lebensmittelautomaten.

Bei der Secession taucht der "Zweier" dann wieder auf die Erdoberfläche. Die Stationen beim Verkehrsbüro und bei der Wiedner Hauptstraße wurden zusammengezogen und in den vorm Opernkino befindlichen Girardipark verlegt, durch den die "Zweier" ja nun als Langzeitprovisorium über den Karlsplatz geführt werden. Neben dieser Haltestelle ist bereits die fertiggestellte neue Einbahnstraße Richtung Getreidemarkt ausgebaut worden, die zugleich mit dem Zweierlinientunnel dem Verkehr übergeben wird.

Für den Individualverkehr wollen wir die ganze Reise nun in umgekehrter Richtung erleben, in Richtung von der Secession zum Landesgericht also: Nach dem kurzen Einbahnstück durch den Park vorm Opernkino und neben der Tunnelrampe bei der Akademie der bildenden Künste trifft der Autofahrer wieder auf Gegenverkehr, nämlich auf dem Getreidemarkt bis zur Mariahilfer Straße. Ab dort geht es wieder zügig einbahnig die Museen entlang. Zwischen Bellariastraße und Universitätsstraße ist die Straße neuerlich in beiden

Richtungen befahrbar.

Die Ampelsituation an den Kreuzungsstellen wird nicht mit der allgemeinen Eröffnung Schritt halten: Vorläufig ist alles noch "von Hand" geregelt. Bis die alte Trasse der Zweierlinie abgebaut und die zweite Spur über die "Lastenstraße" fertiggestellt ist, dürfte jedoch auch mit der "grünen Welle" ernst gemacht werden. Die vorgesehenen Termine hierfür lauten auf "Frühjahr 67" ...

- - -

Eine friedliche Invasion:

3.700 Amerikaner in Wien

=====

6. Oktober (RK) Im Laufe der Monate Oktober und November kommen rund 3.700 amerikanische Gäste aus sämtlichen Bundesstaaten der USA auf je eine Woche zu Besuch nach Wien. In 23 Charterflügen der PAN-American Airways werden die Teilnehmer an dieser friedlichen Invasion in unsere Stadt gebracht. Sie wohnen im Vienna Intercontinental-Hotel und unternehmen Besichtigungsfahrten durch Wien und seine Umgebung. Jede dieser 14 Reisegruppen wird auch das Wiener Rathaus besuchen. Heute konnte die erste Gruppe in den Wappensälen des Rathauses begrüßt werden.

Initiator dieser erfreulichen Invasion ist eine große amerikanische Firma, die Fedders Corporation in Edison im USA-Bundesstaat New Jersey, eine der größten Erzeugerfirmen von Klimaanlage und Haushaltsgeräten. Seit 14 Jahren veranstaltet diese Firma zu Werbezwecken Besuchsreisen für ihre Großhändler. Sie will damit sozusagen ihre Verkäufer für gute Leistungen belohnen. Die Reisen werden zur Gänze von der Firma bezahlt. Heuer wurde als Reiseziel Wien ausgewählt. Es ist zu erwarten, daß sich auch andere Großfirmen diesem Beispiel anschließen werden, sodaß der Fremdenverkehr in der Wiener Nachsaison eine merkliche Belebung erfahren dürfte. Bei den Rathausempfängen wird jedem der Gäste als Erinnerung an den Besuch im Rathaus eine von Bürgermeister Bruno Marck unterzeichnete Ehrenurkunde überreicht.

- - -

Eröffnung der Tunnelstrecke Lastenstraße:

Samstag vormittag kein Straßenbahnverkehr auf der Zweierlinie
=====

6. Oktober (RK) Wegen der Eröffnung der Unterpflasterstrecke am Samstag, dem 8. Oktober, muß der Betrieb der Zweierlinie zwischen Währinger Straße bzw. Alser Straße und Landstraßer Hauptstraße von Betriebsbeginn bis zirka 12 Uhr eingestellt werden. Als Ersatz wird der Verkehr über die Ringlinie entsprechend verstärkt. In den verbleibenden Teilstrecken der Zweierlinie werden an diesem Tag bis zur Betriebsaufnahme auf der Unterpflasterstrecke (12 Uhr) folgende Ersatzlinien geführt:

Im Streckenteil zwischen Praterstern und Landstraßer Hauptstraße wird ein Ersatzverkehr mit Zügen, die das Liniensignal 2 aufgesteckt haben, geführt. Als Ersatz für die Linie G_2 wird im Streckenteil zwischen Schottentor und Döbling-Hohe Warte, die Linie 37 geführt. Im Streckenteil zwischen Schottentor und Gersthof bzw. Herbeckstraße verkehren Züge mit dem Liniensignal E_2 . Als Ersatz für die Linie H_2 wird im Streckenteil zwischen Schottentor und Hernalds die Linie 43 geführt.

Die Gültigkeit der Fahrausweise bleibt unverändert. Die streckengebundenen Fahrausweise haben für die Dauer der Linieneinstellung auf den parallelen, bzw. Ersatzlinien sinngemäß Gültigkeit. Dies gilt auch für die Wochenkarten.

- - -

Bundespräsident Jonas besichtigte Zweierlinien-Tunnel
=====

6. Oktober (RK) Bundespräsident Franz Jonas, unter dessen Amtsführung als Bürgermeister die Tieflegung der Zweierlinie zwischen Secession und Landesgericht begonnen wurde, konnte sich heute mittag, zwei Tage vor der offiziellen Inbetriebnahme, über die Verwirklichung dieses großen Projektes eingehend informieren. Auf Einladung von Bürgermeister Bruno Marek besichtigte er die Stationen und die gesamte Tunnelstrecke, die er mit einem Sondervagen der Straßenbahn durchfuhr. Bürgermeister Marek und Stadtwerke-Stadtrat Dr. Maria Schaumayer geleiteten den Bundespräsidenten durch die neuen Anlagen. Auch Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Dr. Rudolf Koller und Stadtwerke-Generaldirektor Dr. Karl Reisinger, hatten sich mit ihren wichtigsten Mitarbeitern zu dieser "Führung" eingefunden.

Bei der Begrüßung des Staatsoberhauptes vor dem Messepalast gab es eine kuriose Episode am Rende: Als Stadtrat Dr. Maria Schaumayer auf die Frage des Bundespräsidenten, ob man mit der Straßenbahn durch den Tunnel fahren werde, antwortete, die Verkehrsbetriebe würden sich natürlich nicht die Gelegenheit entgehen lassen, einen so prominenten Fahrgast zu gewinnen, zog der Bundespräsident die Geldbörse, um den Fahrpreis zu entrichten. Als Bürgermeister Marek das bemerkte, meinte er scherzhaft: "Aber bitte, vielleicht schon den neuen Fahrpreis!" Daraufhin überreichte der Bundespräsident dem Bürgermeister in Errangelung eines Vierschilling-Vorverkaufsfahrscheines, ein Fünf Schilling-Stück, das Bürgermeister Bruno Marek dankend entgegennahm. Die Beamten der Verkehrsbetriebe rätseln nun an der Frage, auf welchem Weg die Straßenbahn an diesen ersten Obolus nach dem noch gar nicht beschlossenen neuen Tarif herankommen könnte

Nach der Besichtigung, während der sich der Bundespräsident über die hier geleistete Arbeit lobend äußerte, lud Bürgermeister Marek den Bundespräsidenten zu einem anschließenden Besuch der großen Gartenausstellung in der Volkshalle des Rathauses und auf dem Rathausplatz ein.

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

6. Oktober (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Kohl 3 bis 4 S je Kilogramm, Paprika 0.40 bis 0.60 S je Stück, Grundsalat 2 bis 3 S je Kilogramm.

Obst: Birnen 4 bis 8 S, Weintrauben 5 bis 7 S, Zwetschken 3 bis 4 S je Kilogramm.

- - -

Fundfahrten "Neues Wien"
=====

6. Oktober (RK) Samstag, den 8. Oktober Route 2 mit Verkehrsbauwerk Gürtel, 3. Zentralberufsschulgebäude, Theresienbad, Südautobahneinfahrt, Schule Maiklgasse, Per Albin Hansson-Siedlung, Volkspark am Laaer Berg sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen.

Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, 13.00 Uhr.

- - -

Neue Ausstellung im Kulturreich:"Welt und Seele des Kindes in seinen Zeichnungen"
=====

6. Oktober (RK) Heute nachmittag eröffnete in Vertretung von Kulturstadtrat Gertrude Sandner der Leiter des Kulturreiches der Stadt Wien, Senatsrat Dr. Gapp, im Schauraum am Friedrich Schmidt-Platz die Ausstellung "Welt und Seele des Kindes in seinen Zeichnungen." Zu diesem Anlaß hatten sich Bezirksvorsteher Doktor Friesinger, Ministerialrat Dr. Kolbabe in Vertretung des Unterrichtsministers und viele andere Persönlichkeiten des öffentlichen und kulturellen Lebens Wiens im Ausstellungsraum eingefunden.

Senatsrat Dr. Gapp wies in seiner Ansprache auf das bahnbrechende Lebenswerk des Wiener Jugendkunstbegründers Professor Franz Cizek hin und stellte fest, daß auf Grund der Erfahrungen Cizeks mit begabten jungen Zeichnern nunmehr die offenen Malklassen des Landesjugendreferates einen größeren Kreis der Wiener Jugend erfassen. Dr. Gapp verwies ferner auf den Umstand, daß mit der heute eröffneten Schau die neue Ausstellungssaison im Schauraum am Friedrich Schmidt-Platz eröffnet sei und noch weitere interessante Expositionen folgen werden. Anschließend gab Fachberater Professor Ludwig Hofmann den Gästen ein Bild über die pädagogischen Wesenszüge der Erziehung unserer Kinder in den Malklassen des Landesjugendreferates Wien, die im Ausland zur Zeit allgemeine Nachahmung finden.

- - -

Film über Baustelle Lastenstraße heute abend im TV
 =====

6. Oktober (RK) Geehrte Redaktion, wir machen darauf aufmerksam, daß ein vom Wiener Stadtbauamt gedrehter Film über die Bauarbeiten zur Tieflegung der Straßenbahn auf der Lastenstraße heute abend nach den zweiten Abendnachrichten im Ersten Programm des Österreichischen Fernsehens gesendet wird. Die zweiten Abendnachrichten beginnen um 22.40 Uhr.

Ab Samstag täglich Vorführungen in der Passage Mariahilfer Straße

Dieser Dokumentarfilm wird ab Samstag, den 8. Oktober, 13 Uhr, in einem eigenen kleinen Kinosaal in der neuen Fußgängerpassage Mariahilfer Straße in Non-stop-Vorführungen laufend gezeigt werden. Zu jeder vollen Stunde ist Einlaß, der Eintritt kostenlos. Am Samstag, dauern die Vorstellungen bis einschließlich 19 Uhr, am Sonntag, dem 9. Oktober, von 9 bis einschließlich 11 Uhr. An den Tagen der nächsten Woche wird der Film jeweils von 10 bis 11 Uhr und zu jeder vollen Stunde zwischen 14 und 19 Uhr vorgeführt werden.

- - -

Rindernachmarkt vom 6. Oktober
 =====

6. Oktober (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren
 Inland: 1 Kuh. Gesamtauftrieb: dasselbe. Verkauft wurde alles.

- - -

Schweinenachmarkt vom 6. Oktober
 =====

6. Oktober (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren
 Inland: 137 Stück. Gesamtauftrieb: dasselbe. Verkauft wurde alles.
 Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Pferdenachmarkt vom 6. Oktober
 =====

6. Oktober (RK) Kein Auftrieb.

- - -